Das Zirkular 236 des Nachrichtendienstes der SAG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 145

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le bolide du 13 décembre 1973 sur le Tessin

Le soir du 13 décembre 1973, vers 17.00 h, une «boule incandescente» a traversé en quelques secondes le ciel du Tessin du sud-est au nord-ouest en passant presque sur la verticale de Lugano, Locarno et la Val Maggia, en se perdant vers le massif du Basodino.

Tel est le résultat auquel nous ont conduit les témoignages de spectateurs profanes que nous avons reçus un peu de toutes les parties de notre canton. Le bolide avait un diamètre sensible (un «disque rouge», une «boule de feu rouge et jaune avec une queue incandescente») et sa trajectoire était marquée par une traînée blanche, persistant une dixaine de minutes.

Trois des témoins interrogés (points d'observation: 8 km au sud de Lugano, à Poiana, 5 km au nord-ouest de Lugano, à Bedano et à Cerentino, Val Maggia) affirment avoir vu des «fragments incandescents» descendre par devant les montagnes, mais aucun ne peut dire avoir vu les points d'impact de ces fragments. D'autres ont entendu «comme une explosion suivie par un bruit de tonnerre», d'autres au contraire, bien que très proches des premiers, n'ont rien entendu. En particulier à Cerentino, le bruit aurait ébranlé les vitres de certaines fenêtres (les témoins ne sont pas unanimes sur ce point).

Depuis le témoignage de Malvaglia (Val Blenio, à une trentaine de km à l'est de la projection de la trajectoire) selon lequel le bolide a paru «frôler la montagne» (Monte Matro), nous avons pu déduire que la hauteur du bolide au-dessus du Val Maggia se situait entre 15 et 20 km (!), infirmant ainsi l'opinion de tous les spectateurs de l'apparition qui la situaient partout de très peu au-dessus des montagnes (2000–3000 m). Faute d'observations plus précises, nous n'avons pas pu estimer l'inclinaison de la trajectoire sur l'horizontale, ainsi nous ne pouvons pas dire si le bolide est allé s'écraser sur le massif du Basodino ou bien a poursuivi sa course au delà des alpes. Cette dernière hypothèse nous semble néanmoins la plus probable, la trajectoire étant «plutôt horizontale» (observateur sur le Monte Ceneri).

Le fort bruit entendu par des témoins à 35 km de distance l'un de l'autre indiquerait son origine par l'onde de choc contre les couches denses de l'atmosphère plutôt que par l'impact contre le sol.

Contrairement à des premières notices (v. ORION No. 140), on n'a réussi jusqu'à présent à récolter aucun fragment et on ne peut même pas dire si vraiment quelque chose de solide est arrivé jusqu'au sol.

Adresse de l'auteur: S. Cortesi, Specola Solare, 6605 Locarno-Monti.

Aufruf an alle Planetenbeobachter

Der «Groupement planétaire Suisse» ist an sämtlichen Beobachtungen über Saturn, Jupiter und Mars interessiert.

Zu Studienzwecken nimmt der Groupement Zeichnungen, Zentralmeridianbeobachtungen, Intensitätsschätzungen und ganz besonders gute Photoaufnahmen dankbar entgegen.

Senden Sie bitte Ihr Beobachtungsmaterial an eine der folgenden Adressen:

S. Cortesi Specola Solare 6605 Locarno-Monti
F. Jetzer via Lugano 11 6500 Bellinzona

Das Zirkular 236 des Nachrichtendienstes der SAG

wurde am 14. Oktober 1974 herausgegeben. Es berichtet über die am 6. Oktober 1974 von Kuwano entdeckte Nova Sagittarii und gibt dafür Positionsangaben auf der Basis des Atlas Coeli von Bečvar. Die Zirkulare dieses Nachrichtendienstes können im Abonnement bezogen werden. Interessenten sind gebeten, ihre Bestellung zu richten an: Herrn K. Locher, Rebrainstrasse, CH-8624 Grüt bei Wetzikon.

An unsere Einzelmitglieder

Stete Verwechslungen und als Folge davon viel unnötige Schreibarbeit zeigen immer wieder, dass über die Organisation der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft – kurz SAG genannt – vielfach noch Unklarheit herrscht; deshalb bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

Der Jahresbeitrag – nur dieser – ist *direkt* an die SAG, Postcheckkonto 82 – 158 Schaffhausen zu entrichten (nicht an das Sekretariat). *Für 1975: Schweiz Fr. 47.—, Ausland Fr. 53.—.*

Seit Jahren kennt die SAG auch die Institution der Jungmitgliedschaft. Schüler und Lehrlinge – nur in der Schweiz – bis zum 20. Lebensjahr (Studenten bis 23) bezahlen einen ermässigten Jahresbeitrag. *Für 1975 beträgt er Fr. 25.—.*

Alle Eintritte, Austritte und Adressänderungen sind sofort dem Generalsekretär der SAG zu melden.

Austritte sind jedoch – nach den Statuten der SAG – nur auf den *31. Dezember* des laufenden Jahres möglich. Ein eventueller Verzicht für das kommende Jahr ist bis am 31. Dezember 1974 dem Generalsekretariat zu melden. Verspätete Kündigungen werden *nicht mehr* berücksichtigt!

Nun noch eine Bitte an diejenigen ORION-Leser, die den ORION durch eine Buchhandlung beziehen: Teilen Sie uns bitte bis am 31. Januar 1975 auf einer Postkarte kurz mit, durch welche Buchhandlung Sie Ihr ORION-Abonnement beziehen. Besten Dank. Der Generalsekretär: Werner Lüthi, Hohengasse 23, CH-3400 Burgdorf.

An die Sektionen der SAG

Auch in den Sektionen scheint über die Organisation der SAG teilweise Unklarheit zu herrschen. Die Mitglieder der Lokalgesellschaften werden darum gebeten, folgendes zu beachten:

Der Jahresbeitrag ist an die *eigene Gruppe* zu entrichten, die auch die Höhe des Jahresbeitrages festsetzt und davon zurzeit *Fr. 41.—(Jungmitglieder Fr. 22.—)* für den ORION an die SAG überweist.

Alle Eintritte, Austritte und Adressänderungen sind sofort unter Bekanntgabe der Sektion dem Generalsekretär zu melden.

Auch hier sind eventuelle *Austritte* bis am *31. Dezember 1974* dem Generalsekretariat zu melden. Verspätete Kündigungen – auch von den Sektionen verspätet gemeldete! – werden *nicht mehr* berücksichtigt.

Die Herren Kassiere und Vorstandsmitglieder der einzelnen lokalen Gesellschaften werden dringend gebeten, dem Generalsekretär bis am *31. Dezember 1974* eine Mitgliederliste im *Doppel* zuzustellen (alphabetische Reihenfolge der Mitglieder mit Angabe der Jung- und Vorstandsmitglieder).

Die Mitgliederzahl der SAG nähert sich einem Bestand von 2500 Sternfreunden. Der Leser möge bedenken, dass die grosse Arbeit der im Interesse der SAG arbeitenden Herren ehrenamtlich geleistet wird; erleichtern Sie uns bitte diese Aufgabe durch prompte Entrichtung des Jahresbeitrages und gewissenhaftes Melden aller Änderungen. Es dankt Ihnen der Generalsekretär: Werner Lüthi, Hohengasse 23, CH-3400 Burgdorf.